

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	SITZUNGSPROTOKOLL	
Bezeichnung des Ausschusses <p style="text-align: center;">Hauptausschuss</p>		
Tag der Sitzung 03.04.2006	Beginn der Sitzung 16.00 Uhr	Ende der Sitzung 17.23 Uhr
Ort der Sitzung Zimmer 4, Historisches Rathaus		
Anwesend Erster Stadtrat Busch, Vorsitzender Bürgermeister Blaschke Ratsherr Davidsen (ab TOP 4) Ratsherr Dawiec Ratsherr Doege (ab TOP 5) Ratsherr Eisenmann Ratsherr Geest Ratsherr Lübbert Ratsherr Lutz Ratsherr Rosenwanger (ab TOP 5)		
Es fehlte(n) Ratsherr Rettke		
Ferner anwesend Bürgervorsteher Köhnke Ratsherr Gründel Ratsherr Scheidler Herr Heideck, Dezernent II Herr Ernst, Hauptamt Herr Springer, Rechnungsprüfungsamt Herr Carstens, Amt für Finanzen Herr Thomas Carstens, Abteilung Finanzen (bis einschließlich TOP 7) Herr Schmidt, Ordnungsamt (bis einschließlich TOP 7) Herr Kruse, Amt für Jugend und Soziales (bis einschließlich TOP 7) Herr Buurman, Bauaufsichts- und Hochbauabteilung Frau Jünemann, Personalrat Frau Thie, Personalrat Herr Hense, Seniorenrat Herr Ehrich, Presse		
Protokollführer Herr Simon		
Unterschrift des Vorsitzenden bzw. Vertreter Gez. Ralph Busch	Unterschrift des Protokollführers Gez. Simon	

Nach der Begrüßung eröffnete Erster Stadtrat Busch die Sitzung des Hauptausschusses. Er stellte fest, dass alle Punkte der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung behandelt werden können.

Punkt 1 Protokoll über die Sitzung des Hauptausschusses vom 06.02.2006

Einwendungen wurden nicht erhoben.

Punkt 2 Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen

Herr Simon gab die unter den Tagesordnungspunkten 12.1 und 12.2 gefassten Beschlüsse des Hauptausschusses vom 06.02.2006 bekannt.

Punkt 3 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

Punkt 4 Mitteilungen des Bürgermeisters

4.1 Verkauf des Gebäudebestandes von Dr. Thormählen

Bürgermeister Blaschke teilte mit, dass er heute fernmündlich von einem Vertreter der Firma Colonial Real Estate Köln (CRE) darüber informiert wurde, dass

- seit dem 01.04.2006 die Nutzen und Lasten der Liegenschaften „Thormählen“ in Itzehoe und Elmshorn, außer „Hainholz“, auf die Firma CRE übergegangen sind,
- der Kaufpreis auf ein Notaranderkonto überwiesen wurde,
- die kaufmännischen und infrastrukturellen Handlungen im Bestand von nun an durch die Firma CRE durchgeführt werden und
- für die Hausmeisterdienste und Verwaltungsleistungen ein Vertrag mit einem Dienstleister geschlossen wurde.

Bürgermeister Blaschke bestätigte auf Nachfrage, dass der Itzehoer Wohnungsbestand nunmehr völlig losgelöst vom weiteren Schicksal des Elmshorner Wohnungsbestandes gesehen werden kann.

Punkt 5 Geplante Aufgabenbereiche des Ordnungsdienstes

Ratsherr Dawiec begründete seinen Antrag, die Angelegenheit auf die Tagesordnung für die Sitzung des Hauptausschusses zu setzen. Er verwies u. a. auf das Protokoll des Hauptausschusses vom 07.11.2005. Dort war noch von einem Ordnungsdienst die Rede während nunmehr der Begriff in Servicedienst umgewandelt wurde. Weiterhin ging er auf die persönlichen Voraussetzungen der Kräfte ein wie z.B. eine gefestigte Persönlichkeit. Er fragt sich, wie diese Eigenschaft überhaupt geprüft wird. Kernaussage in dem Aufgabenkatalog ist aber aus seiner Sicht, dass aus den Formulierungen klar hervorgeht, dass es sich nicht um zusätzliche Aufgaben handelt. Hier findet seiner Einschätzung nach eine Verdrängung aus dem regulären 1. Arbeitsmarkt statt.

Ratsherr Doege unterstützte die Aussagen von Ratherrn Dawiec. Er fragte nach, ob z.B. auch im Itzehoer Stadion entsprechende Kräfte eingesetzt werden.

Bürgermeister Blaschke erwiderte, dass im Herbst 2005 erste Überlegungen zum Aufgabenkatalog des Servicedienstes angestellt wurden. Es hat in der Zwischenzeit ein Abstimmungsverfahren mit der ARGE gegeben. Weiterhin hat sich der Personalrat der Stadt Itzehoe mit dem Thema intensiv beschäftigt und seine Zustimmung für zwei Maßnahmerunden erteilt. Die ARGE hat mittlerweile 8 Personen für die Maßnahme zugeteilt. Er hofft, dass der Servicedienst im Mai 2006 seine Arbeit aufnehmen kann. Weiterhin verwies er auf das einstimmige Votum des Sozialausschusses, dass für ihn auch Verpflichtung war, in diese Richtung weiter zu gehen. Zum Abschluss seiner Ausführungen betonte Bürgermeister Blaschke, dass die Umsetzung dieser Maßnahme eine Angelegenheit der Verwaltung ist.

Der Leiter des Amtes für Jugend und Soziales, Herr Kruse, ergänzte die Ausführungen dahingehend, dass der Stadt Itzehoe als Maßnahmenträger insgesamt 90 Stellen zur Verfügung stehen. Die Einsatzgebiete befinden sich auch im Itzehoer Stadion und an allen städtischen Schulen. Dabei wird Wert auf die Zusätzlichkeit und die Gemeinnützigkeit der Arbeiten gelegt.

Ratsherr Eisenmann unterstützte mit seinen Ausführungen die Einrichtung eines Servicedienstes. Ratsherr Davidsen erinnerte daran, dass der Grundgedanke einmal die mangelnde Sauberkeit und Ordnung im Stadtgebiet war. Nun hat es mehrere „Waschvorgänge“ gegeben und herausgekommen ist der Servicedienst. Für ihn stellt sich die Frage, wie das Ordnungsamt mit der zu erwartenden Vielzahl von Meldungen umgehen wird. Wichtig sind nicht die Meldungen über bereits jetzt offenkundige Missstände, sondern wie sie beseitigt werden können.

Die Vorsitzende des Personalrates, Frau Thie, stellte den Entscheidungsprozess innerhalb des Personalrates zu dieser Maßnahme dar. Nach entsprechenden Gesprächen mit der Dienststelle hat man sich darauf verständigt, zwei Maßnahmen mit jeweils 10-monatiger Dauer durchzuführen und dann in eine erneute Prüfung einzutreten.

Herr Kruse wies noch einmal auf den Sinn der 1 €-Kräfte im Rahmen der Eingliederungshilfe nach dem SGB II hin. Die Personen sollen nach dem Prinzip fordern und fördern durch die Arbeit fit gemacht werden für den 1. Arbeitsmarkt. Diese gesetzliche Vorgabe setzt die Stadt Itzehoe im Zusammenwirken mit der ARGE um.

Bürgermeister Blaschke appellierte in der Diskussion, dass man erst einmal Erfahrungen mit dieser Maßnahme machen sollte. Der Arbeitsaufwand ist noch nicht absehbar. Die Verwaltung wird hierzu fortlaufend berichten. Eine strategische Zielsetzung der Selbstverwaltung hinsichtlich der Sauberkeit im Stadtgebiet könnte aber auch bedeuten, dass in diesem Bereich mehr Personal benötigt wird. Erster Stadtrat Busch entgegnete hierauf, dass sicherlich Erfahrungen gesammelt werden müssen, der Stellenschlüssel insgesamt jedoch nicht erhöht werden darf. Hier muss dann an anderer Stelle Personal eingespart werden.

Ratsherr Gründel griff die Ausführungen des Bürgermeisters auf und plädierte ebenfalls dafür, erst einmal Erfahrungen zu sammeln. In den weiteren Wortbeiträgen von Ratsherrn Scheidler und Ratsherrn Davidsen wurde noch einmal die Skepsis deutlich, ob das Ordnungsamt in der Lage ist, die Meldungen der Servicekräfte zu bearbeiten. Ratsherr Dawiec sah den Geist des Gesetzes, nämlich Motivation zu schaffen, als nicht erfüllt an. Zur Aussage des Bürgermeisters, dass es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt, kündigte er an, dies von der Kommunalaufsicht überprüfen zu lassen. Er sieht bei der Einrichtung des Servicedienstes wichtige Belange der Selbstverwaltung gemäß § 27 der Gemeindeordnung berührt und damit eine Entscheidungskompetenz der Selbstverwaltung. Abschließend stellte Ratsherr Dawiec folgenden Antrag:

„Der Hauptausschuss lehnt den Servicedienst in der hier vorgestellten Fassung ab.“

Nach einer kurzen Diskussion über die Zulässigkeit eines derartigen Antrages ließ Erster Stadtrat Busch abstimmen:

3 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

Damit war der Antrag abgelehnt.

Punkt 9 Arbeit der Fachausschüsse

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Anmerkungen.

Punkt 10 Anfragen

10.1 Aufstellung eines Hundesteuerkatasters

Auf Nachfrage von Erster Stadtrat Busch nach dem Stand der Angelegenheit teilte Herr Carstens mit, dass man sich z. Zt. in einem Vorermittlungsverfahren zum eigentlichen Vergebungsverfahren befindet.

10.2 Zustellung von Sitzungsmaterial

Ratsherr Davidsen wies darauf hin, dass es in der jüngsten Vergangenheit vermehrt zu einer verspäteten Zustellung der Sitzungsunterlagen gekommen ist. Statt am Freitag ist die Ratspost mehrfach samstags oder sogar erst sonntags zugestellt worden.

Die Verwaltung wird die Angelegenheit prüfen.

10.3 Bauantrag zum Gebäude „Grauer Esel“

Ratsherr Davidsen fragte nach, ob für das Gebäude Grauer Esel auf dem ehemaligen Alsen-Gelände ein Bauantrag vorliegt. Dies wurde von Bürgermeister Blaschke verneint. Er verwies dabei auf eine entsprechende Vorlage für den Bauausschuss am 11.04.2006. Es ist eine politische Entscheidung zur weiteren Vorgehensweise erforderlich.

10.4 Einsatz von 1 €-Kräften im Itzehoer Stadion

Ratsherr Doege bat um Darstellung im Protokoll, für welche Arbeiten die 1 €-Kräfte im Itzehoer Stadion eingesetzt werden.

Protokollhinweis:

Folgende Tätigkeiten sind am 19.11.2004 beantragt und von der ARGE mit Schreiben vom 24.03.2005 genehmigt worden:

Unterhaltung, Pflege und Instandhaltung des Stadions und der Nebenanlagen, Ordnungsdienst bei sportlichen und außersportlichen Veranstaltungen, Hilfe bei Hausmeister- und Platzwarttätigkeiten.

10.5 Public Viewing in Itzehoe während der Fußballweltmeisterschaft

Ratsherr Rosenwanger fragte nach, ob während der Fußballweltmeisterschaft im Itzehoer Stadion Open-Air-Übertragungen von Spielen der WM vorgesehen sind.

Bürgermeister Blaschke antwortete, dass ein entsprechender Antrag für das so genannte Public Viewing auf dem Gelände der Malzmüllerwiesen gestellt wurde. Dieser wird z. Zt. noch von der Verwaltung geprüft.

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite 5	Sitzungstermin	TOP
	<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptausschuss		03.04.2006	6
	<input type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		I/01	
		Entscheidungsvorlage			
Amt/Abteilung Bürgermeisterbüro					
Gremium Hauptausschuss		<input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an Ratsversammlung <input type="checkbox"/> Anhörung / Information			
Anlagen					
Betreff Empfehlungen des Arbeitskreises Haushaltskonsolidierung vom 15.03.2006					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag					
<p>Der Hauptausschuss stimmt einer Organisationsuntersuchung der Stadtverwaltung im Zusammenhang mit dem von einer externen Moderation begleiteten Verfahren der Produktkritik zu, um die nötigen Instrumente zur strategischen Zielfindung zu schaffen. Eine Vorstudie ist nicht zu beauftragen.</p> <p>Bis zu den Beratungen über den I. Nachtragshaushalt ist von der Verwaltung der Finanzbedarf für die externe Moderation und für ein Gutachten zur Wirtschaftlichkeit der Verwaltung zu ermitteln.</p> <p>Hinsichtlich der Einrichtung eines Gebäudemanagements ist die Angelegenheit dem Hauptausschuss in seiner Sitzung am 15.05.2006 nach Beendigung der Fraktionsberatungen wieder vorzulegen.</p>					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		03.04.2006	6
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
				Beglaubigt	
<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag				<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss	
				in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister				Gez. Simon	
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende	
vorschlag zu				Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

Ratsherr Lübbert erläuterte, warum die Angelegenheit auch dem Hauptausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt wurde.

Unter Hinweis auf die noch ausstehenden Fraktionsberatungen fragte Bürgermeister Blaschke nach, ob die Bildung der Organisationseinheit Gebäudemanagement durch ihn vorerst geschoben werden sollte. Dies wurde von Vertretern der CDU-Fraktion empfohlen.

Fortsetzung
Ergänzungsblatt Nr.

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite 7	Sitzungstermin	TOP
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss		03.04.2006	7
	<input type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		203/931/09/5	
		Entscheidungsvorlage			
Amt/Abteilung Amt für Finanzen					
Gremium Hauptausschuss		<input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung / Information			
Anlagen					
Betreff Kommunales Beteiligungsmanagement					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag					
<p>Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis und die Angelegenheit wird zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.</p>					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
<p>Die Angelegenheit wird im Rahmen des anstehenden Zielfindungsprozesses und der Produktkritik behandelt. Hiervon ausdrücklich ausgenommen ist das Beteiligungsmanagement zur Stadtwerke Itzehoe GmbH, da dies bereits abschließend geregelt ist.</p>					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		03.04.2006	7
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
				Beglaubigt	
<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag				<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss	
				in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister				Gez. Simon	
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-				trifft folgende abweichende/ergänzende	
vorschlag zu				Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

Aussprache	Seite 8	TOP 7
<p>Bürgermeister Blaschke machte deutlich, dass die umfangreiche Verwaltungsvorlage auf besonderen Wunsch der Selbstverwaltung erstellt wurde.</p> <p>Ratsherr Davidsen hob in seinen Ausführungen hervor, dass nicht alle vorgelegten Vorschläge umgesetzt werden können. Bei der Stadtwerke Itzehoe GmbH läuft das Beteiligungsmanagement gut und es sind hierzu auch besondere Vereinbarungen getroffen worden. Bei den anderen Beteiligungen ist es jedoch weiterhin wünschenswert, dass mehr und rechtzeitigere Informationen vor den entsprechenden Beschlussfassungen in den Gremien der Gesellschaften dem Hauptausschuss vorgelegt werden.</p> <p>Auch Ratsherr Geest wies auf die bereits getroffene Regelung für das Beteiligungsmanagement bei der Stadtwerke Itzehoe GmbH hin. Dieser Teil braucht in die weiteren Betrachtungen nicht mehr einbezogen werden.</p> <p>Ratsherr Lübbert schlug vor, das Beteiligungsmanagement mit Ausnahme der Stadtwerke Itzehoe GmbH in den anstehenden Zielfindungsprozess und in die Produktkritik einzubeziehen. Diesem Vorschlag schloss sich Ratsherr Gründel an.</p> <p>Der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes, Herr Springer, fragte nach, ob er aufgrund der Diskussion davon ausgehen kann, dass der Prüfungsauftrag des Rechnungsprüfungsamtes für die Beteiligungen somit weiterhin auf Sparflamme behandelt werden soll. Dies wurde vom Hauptausschuss bestätigt:</p> <p>Erster Stadtrat Busch ließ über folgenden Antrag abstimmen:</p> <p>Das Beteiligungsmanagement wird im Rahmen des anstehenden Zielfindungsprozesses und der Produktkritik behandelt. Hiervon ausdrücklich ausgenommen ist das Beteiligungsmanagement zur Stadtwerke Itzehoe GmbH, da dies bereits abschließend geregelt ist.</p>		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage			Seite	Sitzungstermin	TOP	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptausschuss			9	03.04.2006	8.1	
	<input type="checkbox"/>	Fachausschuss				9	Aktenzeichen 101.02	
	<input type="checkbox"/>	vertraulich						
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich						
<input type="checkbox"/>	Entscheidungsvorlage							
Amt/Abteilung Hauptamt / Personalabteilung								
Gremium Hauptausschuss				<input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung / Information				
Anlagen								
Betreff Personalbericht der Verwaltung								
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.								
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)								
3.		Verweisung Bürgermeister/in an ausschuss				Unterschrift Bürgermeister/in		
4.		Verweisung an andere Ausschüsse						
Beratungsergebnis					Sitzung am		TOP	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich					03.04.2006		8.1	
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit			Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt		
<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen					Gez. Simon			
Der Bürgermeister								
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs- vorschlag zu				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende Entscheidung (siehe 2.)				
Datum, Unterschrift								

STADT ITZELHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite 10	Sitzungstermin	TOP
	<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptausschuss		03.04.2006	8.2
	<input type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input type="checkbox"/>	vertraulich		I/01.1	
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich			
Entscheidungsvorlage					
Amt/Abteilung Bürgermeisterbüro					
Gremium Hauptausschuss		<input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung / Information			
Anlagen Bericht über die Umsetzung von Beschlüssen					
Betreff Berichte der Verwaltung <u>hier:</u> Umsetzung der Beschlüsse der Ratsversammlung, des Hauptausschusses und der Fachausschüsse					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Hauptausschuss nimmt von den dargestellten Sachständen Kenntnis.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		03.04.2006	8.2
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt
<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag				<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss	
				in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister				Gez. Simon	
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs- vorschlag zu				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

Aussprache	Seite 11	TOP 8.2
<p>Bürgermeister Blaschke teilte ergänzend mit, dass der Flächennutzungsplan zwischenzeitlich mit 2 Auflagen genehmigt worden ist. Der Bauausschuss wird hiervon in seiner Sitzung am 11.04.2006 in Kenntnis gesetzt. Ziel ist es, die Auflagen in der Ratsversammlung am 27.04.2006 beschließen zu lassen.</p>		
<p>Ratsherr Lutz und Ratsherr Lübbert machten deutlich, dass es weiterhin eine politische Diskussion zum Thema der Wohnbaukontingente geben muss. Ratsherr Doege ergänzte, dass der Flächennutzungsplan hinsichtlich des Baugebietes Basten nachgebessert werden sollte. Bürgermeister Blaschke plädierte dafür, dass eine Änderung des Flächennutzungsplanes in einem eigenständigen Verfahren als 1. Änderung vollzogen werden sollte. Er verwies auch auf den engen Terminplan, der mit der Beschlussfassung zum Flächennutzungsplan 2015 verbunden ist. Der Leiter des Bauamtes, Herr Heideck, unterstützte die Aussagen des Bürgermeisters. Ratsherr Lutz bat abschließend darum, dass spätestens zum Bauausschuss am 25.04.2006 ein Terminplan von der Verwaltung vorgelegt wird, aus der die einzuhaltenden Fristen ersichtlich sind. Dann kann auch eine Entscheidung getroffen werden, ob ggf. der am 06.07.2006 vorgesehene Sitzungstermin für die Ratsversammlung vorgezogen werden muss.</p>		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.